

Durchleitendes Kreditinstitut ①

Dieser Antrag wurde bereits vorab per Fax übermittelt.

1. Beantragte Kredite (Schlüssel s. ②)

Programm (Bezeichnung) Programm-Nr. Betrag

- 1.
- 2.
- 3.

2. Antragsteller (Beteiligungsgeber, Gründer, sonst s. ③)

Bei natürlichen Personen: Anrede Frau Herr

Geburtsdatum / Gründungsdatum (bei Firmen) Rechtsform

Handwerksrolle Freiberufler

Es besteht / bestand bereits eine Geschäftsbeziehung gemäß ⑥

4. Angaben zum geförderten Unternehmen

4.1 Für die Beantragung von Kreditprogrammen, bei denen - gemäß Programm-Merkblättern - die KMU- Kriterien der EU ⑦ erfüllt sein müssen.

Das geförderte Unternehmen erfüllt diese Kriterien

4.3 Namen der Gesellschafter / jeweiliger Anteil am Gesellschaftskapital in % (ggf. Anlage)

5. Vorhaben

Der Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter 2. Adresse unter 3.

Vorhabensbeschreibung ⑧

Arbeitsplätze (Anzahl beschäftigter Personen einschl. Antragsteller und mithelfender Familienangehöriger) ⑨

zum Antragszeitpunkt:	jeweils enthaltene:		unter Berücksichtigung des Vorhabens:	
insgesamt	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende	insgesamt	Teilzeitbeschäftigte Auszubildende

Wohnwirtschaftliche Programme: Verwendungszweck ⑩

- Wohneinheiten
- zugehörige Wohnfläche in qm

Beantragte Währung

(falls nicht EUR bitte ISO-Code angeben, z. B. USD)

Bitte alle Betragsangaben auf diesem Antrag in TWE dieser Währung bzw. TEUR

Laufzeit	Frei-jahre	Haftungsfreistellung Dauer	Haftungsfreistellung Höhe %	Dauer Zins-bindung	Variable Ver-zinsung
----------	------------	----------------------------	-----------------------------	--------------------	----------------------

3. Unternehmen (sofern nicht Antragsteller), Mithafter, Beteiligungsnehmer, sonst s. ③

Bei natürlichen Personen: Anrede Frau Herr

Geburtsdatum / Gründungsdatum (bei Firmen) Rechtsform

Handwerksrolle Freiberufler

Es besteht / bestand bereits eine Geschäftsbeziehung gemäß ⑥

4.2 Für die Beantragung aller anderen Kreditprogramme (sofern erforderlich)

Gruppenumsatz:
(zu konsolidieren bei Beteiligungen vom/am geförderten Unternehmen mit/von mehr als 50 %)

Das geförderte Unternehmen befindet sich direkt oder indirekt mehrheitlich in öffentlicher Hand

anderenfalls

5. Vorhaben (Fortsetzung)**Für Gründer und****junge Unternehmen:**

Schuldner des Darlehens soll das Unternehmen werden

(bei Eigenkapitalhilfe nicht möglich) ①

Gründungsart:

Neugründung

Übernahme

tätige Beteiligung

Es handelt sich um eine
Wachstums-/FestigungsinvestitionAufnahme der selbstständigen
Geschäftstätigkeit am**Beteiligungsprogramme:**

Beteiligungssumme

6. Investitionsplan ②

In den folgenden Angaben ist keine MwSt./Vorsteuer enthalten

6.1 Grunderwerbskosten

6.2 Baukosten Wohnungen
(nur bei wohnwirtsch. Programmen)

6.3 Gewerbliche Baukosten

6.4 Maschinen, Geräte, Einrichtungen,
Fahrzeuge

6.5 Material / Lagerinvestitionen

6.6 Übernahme / Kauf von
Unternehmensanteilen

6.7

6.8 Markterschließungskosten

6.9 Kosten für Arbeits-/ Ausbildungsplätze
(Schaffung/Qualifizierung)

Sonstige: (z. B. Disagio, Personalkosten)

6.10

6.11

6.12

7. Finanzierungsplan ③

7.1 Eigene Mittel

7.2 Summe der hiermit beantragten Förderkredite
(ohne Betriebsmittelkredite)

Öffentliche Mittel: (z. B. GA-Zuschuss, Investitionszulage)

7.3

7.4

7.5

7.6 Bankkredite

Sonstige:

7.7

Summe Finanzierungsplan**(= Summe Investitionsplan)**Für Betriebs-/Umlaufmittel
hiermit beantragte Kredite**8. Erklärungen Antragsteller / Mithafter:**

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben und versichere, kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. **Ich verpflichte mich**, die Hausbank über die wesentlichen Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Darlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. **Ich verpflichte mich**, die Bereitstellungsprovision in der programmgemäßen Höhe (vgl. Programm-Merkblatt), die von der KfW nach Ablauf von zwei Bankarbeitstagen und einem Monat nach Zusagedatum der KfW auf die noch nicht ausgezahlte Kreditvaluta berechnet wird, sowie die bei Zusagen der KfW ggf. zu zahlende einmalige Zusagegebühr in der programmgemäßen Höhe (vgl. Programm-Merkblatt) an die Hausbank zur Weiterleitung an die KfW zu entrichten. Diese Bereitstellungsprovision sowie bei Zusagen der KfW ggf. die einmalige Zusagegebühr ist auch dann zu zahlen, wenn ich den beantragten und von der KfW zugesagten Kredit nicht in Anspruch nehme, es sei denn, dass ich meiner Hausbank innerhalb von zwei Bankarbeitstagen und einem Monat nach Zusagedatum mitteile, dass ich den Kredit nicht in Anspruch nehme. **Über die Höhe der Bereitstellungsprovision bzw. der Zusagegebühr habe ich mich anhand des Programm-Merkblattes informiert. Mir ist bekannt, dass die Kreditkonditionen zum Zeitpunkt der Erteilung der Kreditzusage der KfW an das durchleitende Kreditinstitut festgelegt werden, soweit für einzelne Programme nicht ausdrücklich etwas anderes gilt.**

Zusatz für Anträge auf Kredite aus öffentlichen, insbesondere ERP-Mitteln: Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben in Punkt 2 bis 7, die Angaben unter Punkt I bis IV der „Risikoanlage A“, Punkt 8 und 9 der „Risikoanlage B“ sowie Punkt 1 und 2 der „Anlage Besitz- und Beteiligungsverhältnisse“ gemäß dem jeweiligen Programm-Merkblatt (bei ERP-Krediten gemäß den „Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von ERP-Mitteln“ in Verbindung mit den Punkten „Antragsberechtigte“ und „Verwendungszweck“ der Programmrichtlinien für ERP-Programme) subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Die „Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von ERP-Mitteln“ sind mir bekannt. Ich erkläre mich mit diesen Bedingungen einverstanden. Sofern die Antragstellung im Rahmen der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) über ein Landesförderinstitut (in Richtlinie und Merkblatt GuW näher benannt) erfolgt, tritt das jeweilige Landesförderinstitut an die Stelle der in diesen Erklärungen aufgeführten KfW. **Im Übrigen gelten die in diesem Antrag und den zugehörigen Anlagen aufgeführten Verweise auf Programm-Merkblätter analog für die GuW-Richtlinie.**

Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung, Übermittlung und Nutzung personenbezogener Daten:

Mir ist bekannt, dass die KfW verpflichtet ist, bei Gewährung beantragter Kredite Kreditinstitute einzuschalten. Aus diesem Grunde willige ich darin ein, dass die KfW und die im Einzelfall einzuschaltenden Kreditinstitute (Hausbank und ggf. durchleitende Kreditinstitute, die die Mittel der KfW an die Hausbank leiten) alle in diesem Antrag angegebenen personenbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Darlehensverwaltung und, soweit dies zur Aufgabenerfüllung der KfW erforderlich ist, erheben, elektronisch verarbeiten, speichern und einander übermitteln sowie auswerten.

Über diesen im vorangehenden Absatz beschriebenen Rahmen hinaus werden die mit diesem Antrag erhobenen Daten durch die KfW für volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Analysen verwendet und ausgewertet. Ich bin darüber informiert, dass ich dieser gesonderten Verwendung gegenüber der KfW jederzeit widersprechen kann.

Datum

Ort

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)/Mithafter(s)

9. Angaben zu haftungsfreigestellten Krediten 14**9.1 Besicherung der hier beantragten Darlehen (ggf. Anlage)**

Art der Sicherheit (ggf. kurze Beschreibung)	nominelle Höhe	Vorlasten	gleichrangige Lasten	Verkehrswert (ersatzweise Buchwert)	Beleihungswert / Wertansatz
---	----------------	-----------	-------------------------	--	--------------------------------

9.2 Angaben zum geförderten Unternehmen**10. Stellungnahme des Kreditinstituts zum Kreditantrag**

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers haben wir uns – bzw. die ggf. beteiligten Konsortialbanken sich – gemäß § 18 KWG offen legen lassen; die Unterlagen haben keinen Anlass zu Bedenken gegeben. Wir halten den Antragsteller/Mithafter für kreditwürdig. Nach unserer Auffassung erfüllen der Antragsteller/Mithafter und das Vorhaben die Bestimmungen der jeweiligen Programm-Merkblätter. Unserer Kenntnis nach ist ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg zu erwarten. Die unter Ziffer 8 „Erklärungen des/der Antragsteller(s) und des/der Mithafter(s)“ als subventionserheblich gekennzeichneten Angaben sind – nach unserer Kenntnis – vollständig und richtig. Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben, soweit diese im Rahmen der banküblichen Sorgfalt von uns zu prüfen waren.

Bei Existenzgründung oder -festigung: Wir bestätigen, dass nach unserer Auffassung der Antragsteller für das Vorhaben fachlich und kaufmännisch geeignet ist und dass die selbstständige Tätigkeit als Haupterwerb ausgeübt wird. 15

Wir bestätigen, dass die beantragten Kredite banküblich besichert sind. Ferner bestätigen wir, dass alle weitergehenden Besicherungsanforderungen gemäß der jeweiligen Programm-Merkblätter eingehalten sind (z. B., dass Kredite aus dem KfW-Wohneigentumsprogramm in Kredithöhe grundpfandrechtlich besichert sind). Wir bestätigen, dass bei nicht-wohnwirtschaftlichen Krediten kein Kreditinstitut, keine Versicherung oder eine vergleichbare Finanzinstitution unmittelbar oder mittelbar zu mehr als 25 % am geförderten Unternehmen beteiligt ist.

Rating des Kreditnehmers (bzw. Beteiligungsnehmers bei Beteiligungsprogrammen) durch das Kreditinstitut:	Ratingklasse	Einhjahres-Ausfallwahrscheinlichkeit
		%
Nur für den internen Gebrauch der Kredit- institute:	jeweiliger Margenunterschied (+/-) der unter 1. beantragten Kredite	
1.	%	2. %
		3. %

Hausbank

Stempel und Unterschriften

BLZ Datum

Durchleitendes Kreditinstitut

zu den unter 1. beantragten Krediten jeweils:

Referenzzeichen
(max. 20 Zeichen)

Gesamtmenge p.a. in % 17

Referenzzeichen
(max. 20 Zeichen)

Gesamtmenge p.a. in % 17

Datum

Stempel und Unterschriften

11. Folgende Anlagen sind beigelegt 18

Anlage für gewerbliche Antragsteller

Anlage De Minimis

Risikoanlage A und/oder Risikoanlage B

Anlage Besitz- und Beteiligungsverhältnisse

Sonstige

Erläuterungen zum Ausfüllen

- 1 Durchleitendes Kreditinstitut**

Einzutragen sind die Angaben für das Kreditinstitut (ggf. Zentralinstitut), das mit der KfW unmittelbar in Geschäftsverbindung steht. Bitte geben Sie im Feld „Kreditinstitutsnummer“ die Nummer an, unter der Sie bei der KfW als durchleitendes Institut geführt werden.
- 2 Beantragte Kredite**

Sie haben die Möglichkeit, das beantragte Kreditprogramm in Kurzform anzugeben oder den entsprechenden Schlüssel (s. Programm-Merkblatt) zu verwenden. In den Feldern Laufzeit, Freijahre, Dauer und Höhe der Haftungsfreistellung und Dauer der Zinsbindung sowie variable Verzinsung dürfen nur Kombinationen angegeben werden, die nach dem jeweiligen Programmangebot vorgesehen sind. Nähere Informationen hierzu finden Sie im jeweiligen Programm-Merkblatt. Wir bitten bei den beantragten Kreditbeträgen um die Angabe in tausend Währungseinheiten (TWE). Bei der Beantragung mehrerer KfW-Kreditprogramme kann der beantragte Betrag auch in einer Summe in das oberste Betragesfeld eingetragen werden. In diesem Fall wird die nach den Programmkriterien günstigste Aufteilung des Kreditbetrages auf die Programme vorgenommen (sofern i. d. Vorhabensbeschreibung keine anders lautende Erklärung abgegeben wird.) Diese Regelung gilt nicht bei Beantragung des ERP-EKH-Programms.
- 3 Antragsteller / Unternehmen / Mithafter**

Grundsätzlich gilt, dass die gesamtschuldnerischen Mithafter für die beantragten Kredite unter 3. angegeben werden (weitere Mithafter ggf. in einer Anlage). Fallen Investor und Betreiber auseinander, sind die Angaben zum Investor unter Nr. 2 und zum Betreiber (soweit bekannt) unter Nr. 5 einzusetzen.
Bei Beteiligungsprogrammen ist als Antragsteller der Beteiligungsgeber anzugeben. Der Beteiligungsnehmer ist unter 3. einzusetzen.
Bei Leasingprogrammen ist als Antragsteller der Leasinggeber und unter 3. der Leasingnehmer einzutragen. Beteiligungsnehmer und Leasingnehmer werden durch die KfW nicht als Mithafter geführt.
Für eine personenbezogene Förderung im Rahmen von Gründungsfinanzierungen gilt: Unter 2. ist die gemäß Programm-Merkblatt antragsberechtigte natürliche Person einzutragen. Die Angaben unter 3. sind auf das Unternehmen zu beziehen, an dem sich der Antragsteller beteiligt oder das er gründet (gefördertes Unternehmen). Es ist nicht erforderlich, unter Nr. 3 etwaige Mithafter anzugeben (dies gilt insbesondere für das ERP-EKH-Programm).
Fallen Investor und Betreiber auseinander, ist - sofern in dem jeweiligen Programm zulässig - der Investor (Besitzgesellschaft) mit dem Hinweis, dass das Darlehen der Hausbank an ihn ausgereicht werden soll, in der Vorhabensbeschreibung (Nr. 5) einzutragen.
Im Übrigen muss bei rein personenbezogenen Darlehensprogrammen mit mehreren Antragstellern für jeden Gesellschafter-Geschäftsführer ein gesonderter Antrag gestellt werden. Bitte beachten Sie ggf. hierüber hinausgehende oder abweichende Regelungen für die Angabe von Antragsteller und Mithafter in den jeweiligen Programm-Merkblättern.
- 4 Rechtsformschlüssel**

1 = Einzelfirma/Einzelperson/eingetragene Kaufleute	7 = eingetragene Genossenschaft (e.G.)
2 = Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	8 = Aktiengesellschaft (AG)
3 = Offene Handelsgesellschaft (OHG)	9 = eingetragener Verein (e.V.)
4 = Kommanditgesellschaft (KG)	10 = Partnerschaftsgesellschaft
5 = GmbH	11 = Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)
6 = GmbH & Co. KG	99 = Sonstige
- 5 Branchenschlüssel**

Der Branchenschlüssel kann der Anlage 2 der Zusammenstellung der Kreditprogramme entnommen werden. Darüber hinaus ist auch die genaue Bezeichnung der Branche anzugeben. Bei Platzmangel kann hierfür das Feld Vorhabensbeschreibung mitverwendet werden.
- 6 Bisherige Geschäftsbeziehung**

Bitte geben Sie an, ob der Antragsteller/Mithafter persönlich oder als Gesellschafter eines Unternehmens bereits Finanzierungsmittel der KfW (einschl. deren Tochtergesellschaften gbb und tbg) oder eines Landesförderinstitutes im Rahmen einer Gründungs- und Wachstumsfinanzierung erhalten hat. Sofern der Antrag über eine Gesellschaft erfolgt, sind hier auch Darlehen der Mitgesellschafter zu nennen.
- 7 Informationen zur Unternehmensgruppe**

Bitte beachten Sie die Regelungen in unserem Merkblatt zur KMU-Definition der Europäischen Kommission sowie die ggf. in Programm-Merkblättern enthaltenen abweichenden Bestimmungen. In Ziffer 4.1 ist anzugeben, ob es sich bei dem zu fördernden Unternehmen um ein kleines und mittleres Unternehmen im Sinne der EU-Definition handelt.
- 8 Vorhabensbeschreibung**

Wir bitten um eine Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens. Hinweise zu den erforderlichen Angaben enthalten die entsprechenden Programm-Merkblätter.
- 9 Arbeitsplätze**

Bitte geben Sie unter „insgesamt“ die Anzahl aller Beschäftigten inklusive aller Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden an. Unter „Teilzeitbeschäftigte“ weisen Sie bitte die Anzahl aller Teilzeitbeschäftigten aus und unter „Auszubildende“ die Anzahl der Auszubildenden im derzeitigen 1. Ausbildungsjahr. Bei den „Auszubildenden“ unter Berücksichtigung des Vorhabens geben Sie bitte die beabsichtigte Anzahl der Auszubildenden des nächsten Ausbildungsjahres an. Da es sich dabei jeweils um eine Anzahl von natürlichen Personen handelt, sind die Angaben hier nur in ganzen Zahlen möglich. Bitte sehen Sie von der Angabe von Zahlenbereichen ab.
- 10 Verwendungszweckschlüssel**

Der Verwendungszweckschlüssel kann der Anlage 6 der Zusammenstellung der Kreditprogramme entnommen werden. Für Anträge im KfW-Wohneigentumsprogramm sind dies z. B.

11 = Bau/Kauf einer neuen Eigentumswohnung
12 = Kauf einer gebrauchten Eigentumswohnung
13 = Bau/Kauf eines neuen Eigenheims
14 = Kauf eines gebrauchten Eigenheims

Falls Sie keinen passenden Verwendungszweck zuordnen können, machen Sie Ihre Angaben bitte in der Vorhabensbeschreibung.
- 11 Schuldner des Darlehens**

Bei personenbezogener Förderung (außer ERP-EKH und Wohnungsbaufinanzierung) ist es grundsätzlich möglich, dass die Hausbank das Darlehen an das Unternehmen herauslegt. Dies geht auch im Falle einer Aufspaltung in eine Besitz- und eine Betriebsgesellschaft. In der Vorhabensbeschreibung ist anzugeben, wer Darlehensnehmer werden soll.
- 12 Investitionsplan**

Bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern dürfen - soweit die Programm-Merkblätter dies nicht ausschließen - im Investitionsplan ausgewiesene Beträge inklusive Mehrwertsteuer angegeben werden. Wenn in den Programm-Merkblättern nicht ausdrücklich anders erwähnt, geben Sie hier bitte nur den auf den Antragsteller entfallenden Anteil der Investitionskosten an. Bei Anträgen in den Kreditprogrammen zur Finanzierung von Innovationen und Beteiligungen achten Sie bitte auf die vollständige Angabe der im jeweiligen Programm-Merkblatt genannten Positionen zum Investitionsplan. Gegebenenfalls kann zur Angabe aller Informationen die Verwendung einer Anlage notwendig sein.
- 13 Finanzierungsplan**

Unter „Öffentliche Mittel“ weisen Sie bitte - sofern beantragt - den GA-Zuschuss (nur Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“), Investitionszulagen oder sonstige „öffentliche Mittel“ jeweils mit einer kurzen Bezeichnung und der Höhe aus. Sofern die Höhe „öffentlicher Mittel“ noch nicht feststeht, geben Sie bitte die Höhe der erwarteten „öffentlichen Mittel“ an. Sofern Finanzierungslücken bzw. -überschüsse entstehen, können die hier beantragten Kredite aufgestockt bzw. gekürzt werden.
Dabei ist kenntlich zu machen, ob „öffentliche Mittel“ in Form einer Zulage/eines Zuschusses oder als Kredit gewährt wurden. Reichen die vorhandenen Zeilen nicht aus, können weitere „öffentliche Mittel“ in der Zeile unter „Sonstige“ angegeben werden, wobei diese jedoch als „öffentliche Mittel“ zu kennzeichnen sind. Keinesfalls dürfen „öffentliche Mittel“ in den Bankkrediten enthalten sein.
Bei Krediten aus öffentlichen Mitteln, insbesondere ERP-Mitteln, sind die hier unter „öffentliche Mittel“ gemachten Angaben subventionserhebliche Angaben im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz.
Bei Anträgen in den Kreditprogrammen zur Finanzierung von Beteiligungen geben Sie bitte in der Zeile „Sonstige“ den Eigenanteil des Beteiligungsgebers separat an.
- 14 Haftungsfreigestellte Kredite**

Diese Angaben sind für haftungsfreigestellte Kredite notwendig, soweit im Programm-Merkblatt keine andere Regelung beschrieben ist.
- 15 Stellungnahme des Kreditinstituts zum Kreditantrag**

Sofern in den Programm-Merkblättern ausdrücklich erwähnt, ist auch Nebenerwerb zuzulassen.
- 16 Beschreibung des Verfahrens**

„Antragstellung mit separater Dokumentation der Antragsteller-Unterschrift“
a) der Antragsteller und falls notwendig der Mithafter bestätigt(en) auf einem separaten Dokument (z. B. Antrag der Hausbank mit integrierten Passagen für die Antragstellung bei der KfW):

 - die auf diesem Antragsformular (Formular-Nr. 141660) unter 8. geforderten „Erklärungen des/der Antragsteller(s) und des/der Mithafter(s)“ inkl. der „Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung, Übermittlung und Nutzung personenbezogener Daten“,
 - das Einverständnis zur Übertragung der Daten auf einen gesonderten Antrag sowie der nachfolgenden Beantragung der in der separaten Dokumentation beschriebenen Kreditprogramme durch die Hausbank bzw. das durchleitende Kreditinstitut und
 - die Kenntnis über die Mittelauszahlung durch die KfW über das durchleitende Kreditinstitut (Bankenleitweg) rechtsverbindlich durch seine Unterschrift.

b) Durch Ankreuzen dieses Feldes bestätigt das durchleitende Kreditinstitut gegenüber der KfW rechtsverbindlich:

 - das grundsätzliche Einverständnis mit dem Verfahren,
 - dass der bei der KfW eingereichte Kreditantrag gemäß den separat dokumentierten Angaben des Antragstellers und ggf. des zweiten Geschäftspartners ausgefüllt wurde,
 - dass der Antragsteller und ggf. der Mithafter die für einen Antrag bei der KfW notwendigen „Erklärungen des/der Antragsteller(s) und des/der Mithafter(s)“ inkl. der „Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung, Übermittlung und Nutzung personenbezogener Daten“ gemäß dem jeweils gültigen Kreditantragsformular der KfW (Formular-Nr. 141660) rechtsverbindlich unterzeichnet hat,
 - dass der Antragsteller und ggf. der Mithafter Kenntnis über die bei der KfW beantragten Kreditprogramme und die Mittelauszahlung durch die KfW über das durchleitende Kreditinstitut erlangt hat,
 - dass Änderungen oder Berichtigungen des Antrags der KfW unverzüglich mitgeteilt werden,
 - dass die unterzeichneten Originalunterlagen unter Beachtung der banküblichen Sorgfalt bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verwahrt und der KfW auf Anforderung für Prüfungszwecke überlassen werden.

c) In den Feldern „Datum“ und „Ort“ der „rechtsverbindlichen Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)/Mithafter(s)“ erfolgen die Einträge der geforderten Angaben gemäß der separaten Dokumentation. Das Unterschriftenfeld bleibt leer.

d) Die Weitergabe der separaten Dokumentation an die KfW kann dann entfallen.
- 17 Gesamtmarge**

Diese Angabe dient zur Erstellung eines individuellen Tilgungsplanes für annuitätische Darlehen, bei denen von der Standardmarge abgewichen wird. Ebenso für sonstige Programme, bei denen vom Standard abweichende Margen möglich sind.
- 18 Anlagen**

Die Statistischen Beiblätter (soweit erforderlich) für gewerbliche Anträge an die KfW können auch vom Antragsteller direkt an die KfW geschickt werden.